

Köln Arcaden spenden für das Integrationshaus

Kalk. Auch in den Köln Arcaden gilt Maskenpflicht. Seit der „Wiedereröffnung“ können die Kundinnen und Kunden in dem Kalker Einkaufszentrum am Informationsstand eine Mundschutzmaske für 50 Cent erwerben. Dieses Geld wurde in einer Plastik-Box zugunsten des Integrationshauses am Ottmar-Pohl Platz gesammelt.

So sind inzwischen 1380 Euro zusammengekommen, die Centermanager Torben Seifert jetzt an die Geschäftsführerin des Integrationshauses Elizaveta Khan weitergab. „Wir haben den Betrag auf 2500 Euro erhöht“, sagte Seifert, der über Stationen in München und Berlin im Vorjahr den Job in den Arcaden übernommen hat und sich seitdem auch in der Stiftung Kalk Gestalten engagiert. „Ich bin froh, dass unser Haus, in dem bis auf zwei Läden alles wieder geöffnet ist, nach der Pause so gut von der Kundschaft angenommen wurde. Man hält sich an die Regeln.“

Das Integrationshaus will das Geld in den Sommermonaten für Bildungsarbeit einsetzen. So vor allem für Deutsch- und EDV-Workshops für Familien mit Migrationshintergrund. Khan: „Es macht ja wenig Sinn, dass Eltern mit ihren Kindern am Computer lernen sollen, aber keiner weiß so genau, wie das geht und wie man das macht.“ (NR)



Bargeld gab es für Elizaveta Khan